

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



01.09.2014

**Beschlussantrag Nr. : 146-2014**

aus öffentlicher Sitzung

**Einreicher:** Fraktion CDU-Grüne-IFW  
**Verantwortlich für die Umsetzung:** Oberbürgermeisterin  
**Budget / Produkt:**

## **Beratungsfolge**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>J</b>	<b>N</b>	<b>E</b>
Stadtrat	03.09.2014			

## **Beschlussgegenstand:**

Überprüfung der kommunalen Mandatsträger nach §§ 20 und 21  
Stasi-Unterlagen-Gesetz

## **Antragsinhalt:**

Der Stadtrat beschließt die Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR mit Kenntnis/mit Einverständnis der Mitglieder. \*)

Hierzu wird ein Sonderausschuss eingesetzt, dem die Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates obliegt. Der Sonderausschuss besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern. Jedes Mitglied hat einen persönlichen Stellvertreter. Dem Ausschuss gehören aus jeder Fraktion ein Mitglied an:  
(namentliche Aufzählung).

Der Sonderausschuss wird erst konstituiert, nachdem eine Überprüfung der zu Mitgliedern berufenen Stadtratsmitglieder durch die Bundesbeauftragte stattgefunden und ergeben hat, dass sie eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR nicht ausgeübt oder wahrgenommen haben.

Diese Überprüfung wird durch die Vorsitzende des Stadtrates von Amts wegen veranlasst und gemeinsam und mit den stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates durchgeführt.

Das Verfahren im Sonderausschuss richtet sich nach der beiliegenden Geschäftsordnung (Anlage), sie ist auf das vorstehende Prüfungsverfahren sinngemäß anzuwenden.

\*) entsprechend der tatsächlichen Beschlussfassung

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 04.06.2014 hat die Landesbeauftragte für das Stasiunterlagengesetz aufgerufen die Mandatsträger und Wahlbeamten auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Zusammenarbeit überprüfen zu lassen. Im Schreiben der Landesbeauftragten sind fünf Gründe genannt worden, welchen der Stadtrat folgt. Das Schreiben liegt allen Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates vor.

**Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):**

Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)  
Stasi-Unterlagen-Gesetz

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst (Beschlussnummer/Jahr)?** keine

**Welche Beschlüsse sind**

**a) zu ändern?** keine

**b) aufzuheben?** keine

**(Beschlussnummer/Jahr)?**

**Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)**

wurde durchgeführt

ist nicht notwendig

**Welche finanzielle Auswirkungen ergeben sich:**

**a) Untersachkonten:**

**b) Maßnahmenummer (bei Investitionen):**

**c) Betrag in € einmalig:**

**d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:** keine

---

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur  
Vorlagennummer: **146-2014**

**Anlagen:**

Muster Geschäftsordnung